

Pläne für das Thyssen-Krupp-Areal am Diebsteich

Sport und Musik

Martin Elbl

Bei großen Planungen in Altona-Nord geht es oft um Neubau von Wohnungen. Nicht so beim Thyssen-Krupp-Areal an der Waidmannstraße. Hier sind Gewerbeflächen für Büros, Sport und eine Musikhalle vorgesehen.

Im Planungsausschuss wurde am 16. Februar erstmals öffentlich über die künftige Bebauung des Thyssen-Krupp-Areals diskutiert. Vertreter*innen der Stadt und des Landesbetriebs für Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG)

tungsgebäude von Thyssen mitsamt der beiden Pfortnerhäuschen an der Waidmannstraße soll erhalten bleiben. Im mittleren Abschnitt schließt eine Musikhalle für 5.000 Besucher*innen an. Die dritte Teilfläche nimmt das Sportstadion ein für



Das ist geplant: Büros und Gewerbe, Musikhalle, Stadion

stellten die Pläne vor. Das Gebiet ist nur ein Teilstück der Gesamtplanungen am Diebsteich. Es liegt direkt an der Waidmannstraße und am künftigen Bahnhof für Fern- und S-Bahnzüge, der 2027 in Betrieb gehen soll.

Was soll passieren?

Im westlichen Abschnitt ist ein Bürokomplex vorgesehen. Das ehemalige Verwal-

ebenfalls 5.000 Gäste. Das Spielfeld wird an den Seiten von gewerblichen Gebäuden



Das Gelände heute mit Pfortnerhäuschen

Liebe Nachbar*innen,

es ist Frühling und wir freuen uns über Lockerungen der Corona-Regeln. Doch darf man sich freuen angesichts einer weiterhin existierenden Pandemie und eines Krieges in Europa?

Ambiguitätstoleranz heißt die Fähigkeit, Vieldeutigkeit und Unsicherheit zur Kenntnis zu nehmen und zu ertragen. Helfen kann dabei der Fokus auf das Hier und Heute. Hier und Heute bin ich erleichtert, dass wir im Bürgertreff bisher glimpflich durch die Coronazeit gekommen sind. Ich freue mich über unsere neue Mitarbeiterin Mona Karl. Es ist toll, wieder Flohmärkte und ein Fest zu planen und – darüber freue ich mich besonders – Veranstaltungen mit mehr als 30 Besucher*innen. Hier und Heute bin ich dankbar und froh, bis Krieg, Flucht und die Corona-Unsicherheit wieder in meine Wahrnehmung rücken. Verlieren Sie nicht den Mut. Machen Sie alles, was immer Ihnen gut tut. Ob Yoga, Singen, Malen, Gärtnern...

Ich freue mich auf Sie im Bürgertreff!

Ihre Souja Eichele

umgeben, in denen Einzelhandel, Gastronomie, Handwerker*innen oder kreative Betriebe Räume finden können. Sie sollen die Nachbarschaft vor Lärm abschirmen. Der geplante Stadionbau stieß auf Kritik von Sportvereinen und -verbänden. Die Größe sei am Bedarf vorbeigeplant, denn in Hamburg fehle es vor allem an einer Spielstätte für mindestens 10.000 Fußballfans. Darin könnten dann Spiele der 3. Fußball-Liga und auch nationale Wettkämpfe im

Angebote im Bürgertreff

Jugend- oder Frauenfußball stattfinden. Laut den städtischen Planer*innen reichen aber die Flächen am Diebsteich nicht für ein Stadion dieser Größenordnung aus, sondern nur für Spiele in der Fußball-Regionalliga, vor allem von Altona 93.

Verschiedene Fragen unter anderem zum Verkehrskonzept konnten nur in Teilen beantwortet werden, weil die Pläne noch nicht abgeschlossen sind. Im Sommer soll der Entwurf zum Bbauungsplan veröffentlicht und weiter diskutiert werden.

Erinnerungskultur & Fachchinesisch

Einigkeit bestand darin, „Erinnerungskultur“ zu berücksichtigen. Zwangsarbeit bei Thyssen-Krupp im Faschismus sollte dargestellt werden. Außerdem wurde vorgeschlagen, der Fußball-Legende Adolf Jäger zu gedenken, der am Lunapark gewohnt hatte.

Ansonsten kamen Freund*innen von Fachchinesisch voll auf ihre Kosten. Wissen Sie, was mit ÖPD, Mantelbebauung, VET Verbindungsbahnentlastungstunnel, VgV-Verfahren, Roll out Betrieb + Controlling, Hochpunkten oder einem hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb gemeint ist? Kaum einer der Begriffe wurde näher erklärt. Da freut es, dass für die Planung ein Infopoint in einem der Pfortnerhäuschen an der Waidmannstraße eingerichtet werden soll. Ab Sommer erhalten Sie dort Informationen, können Fragen stellen, oder sich einige der kryptischen Begriffe erklären lassen – nutzen Sie es!

WEITERE INFOS

www.hamburg.de/diebsteich
Kontakt zum Nachbarschaftsforum
Diebsteich: www.diebsteich.info

Runter vom Sofa und raus ins Grüne:

Ausflüge für Senior*innen

Es geht endlich wieder los mit unserem Ausflugsprogramm für Menschen ab 60. Mit dem Bus besuchen wir wunderschöne Orte im Hamburger Umland. Bis November sind wir einmal im Monat mit Ihnen unterwegs.

Wir starten die Saison ganz traditionell am 26. 4. mit einem Ausflug zur Obstbaum-

blüte ins Alte Land. Mit dem Obsthof-Express erkunden wir den Obsthof Matthies. Am 31.5. besuchen wir das Arboretum Ellerhoop und freuen uns über Vogelgezwitscher, Blütenpracht und frisches Grün. Die Ausflüge starten immer um 13 Uhr vor dem Bürgertreff und kosten 13 Euro. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintritt, Kaffee und Kuchen.

Anmeldung für die Ausflüge im April und Mai ab sofort: Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3, Tel. 42 10 26 81.

Die Ausflüge werden gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Altona. Für die Teilnahme benötigen Sie einen Impf- bzw. einen aktuellen Genesenennachweis.



Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. & Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung

Beratung

- **Rechtsberatung des SkF Mi, 10.00-12.00**

Infos und Anm.: Tel. 42 10 26 81 kostenlos

Die Beratung umfasst unter anderem Fragen zum Familien-, Miet- und Arbeitsrecht, sowie Probleme mit Behörden und Schulden. Die beratenden Jurist*innen helfen bei der rechtlichen Einordnung der Sachlage, führen Telefonate, unterstützen beim Schreiben von Briefen oder sind bei der Vermittlung zu anderen Beratungsstellen und Vereinen behilflich.
Ein Angebot des SkF e.V. Hamburg-Altona und der BürgerStiftung Hamburg.

- **PC- und Smartphone-Beratung Mi., 16.30-19.00, Einzeltermine nach Anm., Tel. 42 10 26 81, kostenlos**
- Probleme mit PC, Smartphone oder Tablet? In der PC-Beratung bekommen Sie Tipps und Hilfe zum sicheren Umgang mit Ihrem Gerät. *Gefördert aus ESF-Mitteln.*

Gruppen

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
- am 4. Di. des Monats 16.30-18.30
Kontakt: Alzheimer Ges., Tel. 47 25 38
Weitere Gruppentermine auf Anfrage

Sonstiges

- **Krimithek**
- In unserer kleinen Krimithek können Sie während der Bürozeiten Krimis tauschen.
- **Korksammelstelle**
- Naturkorken können während der Bürozeiten im Bürgertreff abgegeben werden.
Eine Initiative des NABU, der Erlös kommt dem Kranichschutz zugute.

Räume mieten

- **Räume mieten**
- Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe- und Freizeitgruppen sowie Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Musikkiste – Musikalische Früherziehung

In der Musikkiste steht die Freude am Singen, Hören, Spielen und Tanzen für Klein und Groß im Vordergrund. Neben Kinderliedern, Fingerspielen, Reimen und den üblichen Kindermusikinstrumenten kommen Klarinette und Gitarre, Klanghölzer und bunte Tücher zum Einsatz.

Musikkiste für Eltern mit Kleinkindern von 18 Monaten bis 3,5 Jahren.

Kurs I: Do., 15.30-16.15 Uhr, 10 Termine, ab 21. 4.

Kurs II: Do., 16.30-17.15 Uhr, 10 Termine, ab 21. 4.

Kosten pro Kurs: 60 € / erm. 40 €

Leitung: Christine Kristmann; Anmeldung: Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81



Offenes Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen & schwingen Sie mit.

So. 24.4.2022

18.00-20.00 Uhr

14 € / mit Anm. 12 €

Anm.: R. Steffens, Tel. 05764 942 846

info@regine-steffens.de

www.regine-steffens.de



Lachyoga für alle

Hier können Sie gute Laune tanken: Beim Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Matte oder Decke, rutschfeste Socken, Wasser zum Trinken.

immer Mi., 18.30-19.30 Uhr

9 € / Termin, Leitung Alex Bannes

Anmeldung: Tel. 431 83 785

www.lachyoga-hamburg.net

Chor älter & besser

Der Chor wendet sich speziell an ältere Semester, die Lust auf A-cappella-Gesang haben. Gesungen wird alles, was Spaß macht: „Klassische“ Chormusik, Swing, Volkslieder oder Kabarett.

Mo., 11.00-12.30 Uhr

20 € / Monat / Schnuppertermin gratis

Leitung: Jonathan Gable

Anm. und Infos: Tel. 0177 78 77 632,

aelder-besser@gmx.de

Fit durch den Frühling

Bewegung und Entspannung für Frauen ab 60: Mit Wirbelsäulengymnastik, Qi Gong und Entspannungstechniken trainieren Sie mit Physiotherapeutin Wiebke Haß Kondition und Gleichgewicht und kräftigen Ihre Muskulatur. Gelenkschmerzen werden positiv beeinflusst.

Mi., 9.00-10.00 Uhr, 10 Termine

ab 6.4., nicht am 11.5., 18.5. und 22.6.

60 €, Anm. Tel. 42 10 26 81

Faszienyoga



In diesem Kurs werden durch die intensiven, lang gehaltenen Dehnungen Ihre Gelenke gestärkt. Sie werden beweglicher und fühlen sich gleich nicht mehr so „steif“.

Bitte mitbringen: eine Decke, warme Socken, ausreichend Wasser. Yogamatten und Faszienrollen werden gestellt.

Do. 12.00-13.30 Uhr, fortlaufender

Kurs, Einstieg jederzeit, 10er-Karte 60 €

Leitung: Pryanka Chorge, geprüfte Hatha-Yogalehrerin

Anmeldung: Tel. 42 10 26 81

Locker vom Hocker Gymnastik für Senior*innen

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: In kleiner Gruppe und mit dem nötigen Sicherheitsabstand machen wir Sie fit für den Alltag. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen., teilnehmen können Sie in normaler Kleidung.



immer Do., 10.30-11.30 Uhr

2 € / Termin, Anm. nicht erforderlich

Infos: Tel. 42 10 26 81

Mucke mit der Uke

Ukulele spielen ist nicht schwer und macht Spaß. Im Einsteigerkurs lernen Sie in lockerer Atmosphäre die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap. Leihinstrumente können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Einsteiger: Di., 18.30-19.45 Uhr

Fortgeschrittene: Di., 20.00-21.15 Uhr ab 31.5., jeweils 7 Termine, 90 € / erm. 80 €

Leitung: Dörte Derichs

Anm.: Tel. 41 00 29 19

giraffa@mumalau.de

www.mumalau.de



Holstenareal: Showdown im Investoren-Monopoly

Die Stunde der Entscheidung

Der Wirtschaftskrimi rund um das Holstenareal steuert auf seinen vorläufigen Höhepunkt zu. Eine Einigung zwischen Bezirk Altona und Investor Consus/Adler Group schien mit der öffentlichen Auslegung von städtebaulichem Vertrag und Bebauungsplanentwurf bereits ausgemacht. Doch dann kam es anders.

Im Oktober 2021 platzte mit dem Bericht des britischen Hedgefonds-Managers Fraser Perring, der bereits den Wirecard-Skandal aufgedeckt hatte, eine mediale Bombe. Der Finanzexperte warf der Adler Group Bilanzbetrug, Scheinverkäufe, intransparente Transaktionen und Zahlungsschwierigkeiten vor. Seither ist der Immobili-



Noch wird hier gebaggert, aber wie geht es weiter?

konzern nicht mehr aus den Schlagzeilen herausgekommen. Mittlerweile geht ein sog. Wirtschaftsforensiker den Vorwürfen in einer internen Ermittlung bei Adler nach. Eine Insolvenz oder eine Übernahme durch Vonovia können nicht mehr ausgeschlossen werden. Bereits jetzt herrscht auf vielen Grundstücken und Baustellen, die im Besitz von Consus/Adler sind, zum Teil seit Jahren Stillstand – auch in Hamburg. Lange Zeit ließen die verantwortlichen Politiker*innen jede Kritik an der Planung des Holstenareals an sich abperlen und stellten dem Konzern einen Freibrief aus. Bezirksamtsleiterin Stefanie

von Berg bemerkte noch kürzlich, es sei „gutes kaufmännisches Gebaren, dem Investor zu vertrauen, dass er uns nicht hinter die Fichte führt“.

Die Tatsache, dass der Konzern wirtschaftlich in schweres Wasser geraten ist, bietet nun eine letzte Chance, diese erschütternde politische Tatenlosigkeit zu beenden. Denn das Beispiel Holstenareal zeigt in krasser Weise, dass eine rein investorenorientierte und finanzmarktgetriebene Stadtentwicklung und Baupolitik nicht in der Lage sind, erschwinglichen Wohnraum für die breite Masse der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Eine grundsätzliche Wende muss her – auch und gerade in Bezug auf das Holstenareal. Wir fordern deshalb:

- Keine Unterschrift unter den städtebaulichen Vertrag mit dem Investor, keine Verabschiedung des Bebauungsplans, keine Erteilung des Baurechts. Ein ganzer Stadtteil darf nicht dubiosen Geschäftspraktiken und purer Renditemaximierung geopfert werden.
 - Kommunalisierung des Geländes und Übergabe an ein Konsortium aus Genossenschaften, kommunalen Wohnungsbaunternehmen und selbstverwalteten Projekten im Sinne einer neuen Wohn-gemeinnützigkeit.
 - Limitierung des Ankaufpreises auf einen sozialverträglichen Verkehrswert, Stärkung des städtischen Vorkaufsrechts und eine gesetzliche Regelung zur Offenlegung von Finanztransaktionen.
- Wir appellieren an die politisch Verantwortlichen: Nutzen Sie diese letzte Chance! Im Sinne der Bürger*innen und für eine soziale und solidarische Stadt für alle!

Theo Bruns

Holstenareal-Initiative „knallt am dollsten“

weitere Infos: www.knallt-am-dollsten.de

Fest im Alsenpark Ukraine-Hilfe

Am Sonntag, den 3. Juli von 14.00-18.00 Uhr geht es endlich wieder rund beim großen Spiele- und Familienfest im Alsenpark: Austoben können sich Groß und Klein beim Klettern und Tisch-Boule, auf der Slackline und bei vielen anderen Spielen. An der Grillstation, bei Stockbrot und bei Kaffee und Kuchen kann man zwischendurch neue Energietanken. Sie sind herzlich willkommen!

Auch Sie können den Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine auf der Flucht sind und bei uns Schutz suchen, helfen: Mit Ihrem Engagement, der zur Verfügungstellung von Wohnungen und Unterkünften, Geld- und Sachspenden. Nähere Informationen zur Hamburger Ukraine-Hilfe finden Sie auf www.hamburg.de/informationen-fuer-frewillige-helfer/

Impressum

„Altona-Nord im Blick“ 85
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000
Redaktion und v.i.S.d.P.: Sonja Eichele;
Texte: Doris Foitzik, Mona Karl
Fotos: Birgit Kuntz, Martin Elbl, Theo Bruns,
Andreas Kosch, O. Lattmann
Eingesandte Artikel und Leserbrief
müssen nicht die Meinung der
Redaktion widerspiegeln.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Neue Ausstellung im Bürgertreff

Schräge Töne, starke Bilder

„Es geht darum, sich zu befreien, sich immer wieder neu zu probieren.“ – Die Altonaer Künstlerin Christel Ploenes lädt am 22. April ein zum Werkstattgespräch im Bürgertreff.

Einmal im Monat, immer mittwochs, kann es sein, dass Ihnen im Bürgertreff ungewöhnliche Laute entgegenschallen. Dann ist Christel Ploenes mit ihrer Tönegruppe im Haus. Seit rund zwanzig Jahren giggeln, schnarren, gurren, singen und brummen die Freundinnen im „Offenen Treff“ und sorgen damit bisweilen für die ein oder andere Irritation. Was kaum jemand vor Ort weiß: Eigentlich ist Christel Ploenes, geboren 1948 in Grömitz, studierte Malerin. Zentrales

tonaer Künstlerin deshalb so ideale Ausstellungsorte, weil sie durch ihre Bilder auch anderen Mut machen will, sich zu öffnen. „Bilder sind Bewegung, Atmung, Befreiung“, so Ploenes. „Das betrifft natürlich in erster Linie mich selbst. Durch die Pandemie beispielsweise war ich in eine Art Schockstarre verfallen und male erst seit Ende letzten Jahres wieder, was mir – ebenso wie diese seit der Corona-Zeit erste Ausstellung – sehr gut tut.“ Diese Erfahrung will Ploenes, die auch



„Quo vadis“

Thema ihrer ausdrucksstarken und farbenfrohen Zeichnung und Malerei ist die Vielschichtigkeit des Figürlichen sowie dessen Darstellung in unterschiedlichen Räumen und Zusammenhängen, das Wechselspiel zwischen Innen und Außen. Regelmäßig werden ihre Werke auf Einzel- und Gruppenausstellungen in und um Hamburg gezeigt, vornehmlich im öffentlichen Raum.

„Bilder sind zur Kommunikation da.“

Stadtteilzentren, Bürgerhäuser, Bücherhallen und ähnliche Orte des Austauschs und der Kommunikation sind für die Al-



„mittig“

über zehn Jahre als Pädagogin tätig war, weitergeben und lädt daher am Freitag, den 22. April von 17 bis 19 Uhr zum Werkstattgespräch im Bürgertreff. Hier können Sie alles fragen, was Sie schon immer über die Malerei, das Leben als Künstler*in oder konkret über die ausgestellten Bilder und ihre Entstehung wissen wollten. Und vielleicht möchten Sie auch das ein oder andere Bild für einige Zeit ausleihen? Denn das ist – neben dem Kauf – durchaus möglich. Kommen Sie



© O. Latthmann



„soso blau“

einfach vorbei. Und bitte: Keine Scheu vor falschen Tönen!

Die Bilder von Christel Ploenes sind noch bis Mitte Juli während der regulären Öffnungszeiten, Montag und Freitag, 10.00-13.00, Dienstag und Donnerstag 14.00-18.00 im Bürgertreff zu sehen.

WERKSTATTGESPRÄCH
mit Christel Ploenes
Dienstag, 22.4., 17.00-19.00 Uhr
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3

Ein Angebot für Menschen ab 65

„Aktion Augen auf!“

Seit zwölf Jahren gibt es die „Aktion Augen auf!“ der AWO-Stiftung Aktiv für Hamburg. Haupt- und Ehrenamtliche setzen sich gemeinsam in Ihrem Stadtteil für mehr Mitmenschlichkeit für einsame, ältere Menschen ein.



Sabine Scharp, Koordinatorin für den Stadtteil Altona-Nord, ist die Ansprechpartnerin vor Ort. Sie kümmert sich darum, dass alte und hilfsbedürftige Menschen mit geringem Einkommen und/oder gesundheitlichen Problemen, Unterstützung bekommen.

Die Bedürfnisse, mit denen sich ältere Menschen an die „Aktion Augen auf!“ wenden, sind ganz unterschiedlich. Es geht zum Beispiel um Hilfe beim Pflegeantrag oder der Beantragung von Grundsicherung, die Einrichtung eines Hausnotrufs oder die Vermittlung sozialer Dienstleistungen, wie z. B. Hilfen im Haushalt. Auch ein ehrenamtlicher Besuchsdienst kann organisiert werden.

Sabine Scharp berät Sie persönlich immer donnerstags im AWO Seniorentreff Louise

Schröder. Wenn Ihnen der Weg in den Seniorentreff nicht möglich ist, erreichen Sie sie auch telefonisch. Es können auch nach Absprache Termine bei Ihnen zu Hause vereinbart werden. Das Beratungsangebot wendet sich an alle Menschen ab 65 und ist kostenfrei.

Parallel werden in Altona-Nord Menschen allen Alters gesucht, die Lust auf ein spannendes Ehrenamt mit älteren Menschen haben und mit ihrem Engagement den Besuchsdienst der „Aktion Augen auf!“ unterstützen möchten.

„AKTION AUGEN AUF“
Beratung Do. 12.00-14.00 Uhr
AWO-Aktivtreff, Gefionstr. 3
Tel. 42 18 49 60
altona-nord@aktionaugenauf.de

Flohmarkt mit Kinderprogramm



Wir öffnen unsere Türen! Beim Sommerflohmarkt im Bürgertreff können Sie nicht nur stöbern und höckern – es erwarten Sie außerdem spannende Mitmach-Angebote sowie ein kleines Programm für Kinder. Für das leibliche Wohl sorgt der AWO-Aktivtreff.

Sommerflohmarkt, So. 12.6., 11.00-16.00
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3
Standanmeldung : Tel. 42 10 26 81
oder Email: buergertreff@altonanord.de
Gebühren: 5 € / Meter

Hilfe beim Deutschlernen gesucht

Das Thema Flüchtlinge ist gerade sehr aktuell in den Medien, aber auch vor dem Ukraine-Krieg kamen immer noch viele Flüchtlinge nach Hamburg. Im letzten Jahr meldeten sich rund 8.000 Personen bei der Erstaufnahme. Und noch immer dauern die Asylverfahren monatelang, was zur Folge hat, dass die Geflüchteten in dieser Zeit keinen Zugang zu offiziellen Sprachkursen haben. Viele von ihnen sind jedoch hoch motiviert und suchen dringend Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache. Um hier ein Angebot zu machen, organisiert die Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. mit ehrenamtlichen Lehrer*innen kostenlose Deutschkurse. Wegen der nach wie vor großen Nachfrage finden die Kleingruppen-Kurse auch in Altona und Eimsbüttel statt.

Wir suchen Personen, die sich vorstellen können uns dabei zu unterstützen und Deutsch als Fremdsprache zu unterrichten. Gefragt ist ein Zeiteinsatz von wöchentlich zwei bis drei Stunden. Sie müssen dafür keine ausgebildeten Pädagog*innen sein. Wir arbeiten mit gut strukturiertem verständlichem Unterrichtsmaterial, nach einer Hospitation können deutsche Muttersprachler recht schnell einsteigen. Sie werden merken: Deutschunterricht ist viel mehr als die Vermittlung von Grammatik und Vokabeln. Freuen Sie sich auf ein Ehrenamt, das Sie in Kontakt mit Menschen aus vielen Ländern bringt.

Sie Haben Interesse? Melden Sie sich bei Christian Tröster, Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V., Email: sprache@fhh-portal.de

Stricken & Häkeln

Noch ist unsere Kreativgruppe sehr klein und wir freuen uns über neue Teilnehmer*innen. Wir handarbeiten zusammen, stricken und häkeln, aber es wird auch gestopft, geflickt und ausgebessert. Wir reden auch gern miteinander, helfen uns gegenseitig, lachen zusammen und auch die Kritik hat bei uns einen Platz. Tee und Knabberzeug bringen wir wechselseitig mit. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14.00-17.00 Uhr im Bürgertreff in der Gefionstraße 3. Schauen Sie rein und machen Sie mit!



Andreas Kosch, der Nähmaschinenretter

Weniger Elektroschrott

Rund zehn Kilo Elektroschrott produzieren die Deutschen jährlich pro Kopf. Von der Waschmaschine bis zum Elektrorasierer landen viele Geräte, oft schon nach wenigen Jahren, auf dem Recyclinghof oder in der Tonne.

Rund 10 Kilogramm Elektroschrott produzieren die Deutschen jährlich pro Kopf. Von der Waschmaschine bis zum Elektrorasierer landen viele Geräte, oft schon nach wenigen Jahren, auf dem Recyclinghof oder in der Tonne.

Das Problem: Ein Neukauf ist manchmal günstiger als eine teure Reparatur. Und für viele Geräte gibt es kaum noch Reparaturmöglichkeiten. Doch es gibt auch kleine Lichtblicke: Andreas Kosch aus Altona rettet alte Nähmaschinen.

Schon immer hat Andreas Kosch gern alles auseinandergeschraubt und auch einige Jahre in einem Repair Cafe mitgemacht. Die erste Nähmaschine, die er auseinandergenommen hat, um ihre Funktion zu verstehen, war eine günstig gekaufte Privileg 450. Schnell stellte er fest, dass viele alte Maschinen nur gereinigt und geölt

werden müssen, um wieder einwandfrei zu funktionieren. Er habe ein Faible für gutes Werkzeug, sagt er. Und Nähmaschinen haben eine einfache Elektrik, aber eine komplizierte Mechanik. Für die Reparatur braucht es vor allem Fingerspitzengefühl, selten dagegen Ersatzteile. „Diese Kombination war für mich genau das Richtige“, erzählt Andreas auf seiner Webseite. „Außerdem hatte ich schon vorher bei anderer Gelegenheit festgestellt, dass es mir aus nicht wirklich erklärbaren Gründen außerordentlichen Spaß macht, Metall blank zu polieren. Ich würde nicht so weit gehen, zu sagen, dass ich beim Schrauben an Nähmaschinen Zeit und Raum um mich herum vergesse, aber ich empfinde die Tätigkeit als sehr entspannend.“

Sein Interesse sprach sich herum, er bekam alte Maschinen geschenkt, meist



ca. 50 Jahre alte Singermaschine, gerettet vom Nähmaschinenretter

in schlechtem Zustand und brachte sie wieder zum Laufen. Sammler ist er aber nicht, die überholten Maschinen verkauft er zu günstigen Preisen. Von dem Erlös kauft er neues Werkzeug, aber es ist ihm vor allem wichtig, dass die Maschinen wieder benutzt werden können. Außerdem bietet er Hilfe zur Selbsthilfe. Denn wenn Nähmaschinen nicht mehr sauber nähen oder Stiche auslassen, müssen sie oft nur gründlich gesäubert, geölt und richtig eingestellt werden. Dann laufen sie wieder tadellos, denn gerade die alten Maschinen sind langlebig und können jahrzehntelang gute Dienste leisten.

Kontakt: www.naehmaschinenretter.de

Mona Karl: Ein neues Gesicht im Bürgertreff

Seit Januar 2022 ist Mona Karl im Bürgertreff die neue Mitarbeiterin für Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit. Die 45-jährige bringt eine breitgefächerte Berufserfahrung mit, hat als Veranstaltungsorganisatorin in München und Hamburg gearbeitet, mehrere Jahre die Öffentlichkeitsarbeit eines bekannten Hamburger Verlags für Unternehmenskommunikation geleitet und war zuletzt bei einem Reisebuch-Start-up tätig.

Im Bürgertreff wartet ein vielfältiges Aufgabengebiet auf sie. In Altona-Nord wird viel gebaut, immer mehr junge Familien ziehen ins Viertel. Deshalb liegt der Mutter zweier Söhne das Kinder- und Familienprogramm besonders am Herzen. Neben dem Kindertheater und der musikalischen Früherziehung wünscht sie sich noch mehr



Angebote, auch und besonders für Eltern, zum Beispiel ein Familienfrühstück mit Kinderbetreuung oder Familienkonzerte, die auch den Großen gefallen. Auch wenn der Start unter Corona-Bedingungen nicht immer einfach war: Mona Karl freut sich sehr darauf, den Bürgertreff in die Zukunft zu begleiten.

Gartenpat*innen gesucht



So schön wie auf diesem Foto soll es auch dieses Jahr wieder rund um den Bürgertreff blühen. Dafür suchen wir Menschen mit dem grünen Daumen, die Zeit und Lust haben, unsere kleinen Beete rund ums Haus zu pflegen. Gartengeräte sind vorhanden, auch für neue Pflanzen haben wir ein kleines Budget. Gartenneulinge beraten wir gern. Bei Interesse melden Sie sich im Bürgertreff, Tel. 42 10 26 81, buergertreff@altonanord.de

APRIL			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	03	14.30		<p>Familienmusik: Hexe Knickebeins Lieblingslieder Wie schmeckt Entengrütze mit Lakritze? Das und noch vieles mehr erfahrt ihr in Hexe Knickebeins musikalischem Kinderprogramm. Catharina Caspar singt lustige Lieder von Stadtmaus und Landmaus oder vom Koch, der aus sieben Rüben eine Räubersuppe braut. Mit einfachen Musikinstrumenten könnt ihr sogar mitmachen! Eintritt Kleine 2 €, Große 5 €, ab 3 Jahre</p>
SO	10	15.00		<p>Immer wieder sonntags: Ladies Ahoi! Nachdem die beiden Ladies ihr beliebtes Seemannsliederrepertoire erfolgreich ausgelebt haben, folgt nun das brachiale Entern neuer Seewege! Sie spielen jetzt auch ihre Lieblingslieder aus den 60ern, 70ern und 80ern - Rock, Pop, Folk, Swing und NDW. Einiges forsch umgetextet, anderes überraschend neu arrangiert. Eintritt 8 €</p>
FR	22	17.00		<p>Werkstattgespräch mit der Malerin Christel Ploenes (siehe Seite 5) Eintritt frei</p>
MAI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	08	14.30		<p>Familienmusik: Frühlingskonzert für Kinder Gitarre trifft Knopfakkordeon: Das Duo GitHarmonika (Jennifer und Nenad Nikolic) führt die Kinder durch ein frühlingshaftes Programm, das zum Zuhören, Mitsingen und Mittanzen einlädt. Seid dabei und macht mit! Eintritt Kleine 2 €, Große 5 €, ab 4 Jahre</p>
SO	15	14.30		<p>Kindertheater mit kikikustik: Das Buch und die Klänge Der Theaterdirektor hat gerade angerufen, er will die fertige Geschichte lesen, aber die Schriftstellerin hat noch nicht einen einzigen Satz geschrieben. Zum Glück entdeckt sie in dem Moment die Kinder! Die Zurufe aus dem Publikum werden live auf der Bühne zu einem einmaligen Abenteuer verwoben. Wohin es wohl gehen wird? Eintritt Kleine 2 €, Große 5 €, ab 5 Jahre</p>
SO	22	15.00		<p>Louise tanzt – Tanzveranstaltung Ü50 DJ DJ (Dierk Jensen) legt Musik auf, die Erinnerungen und beschwingte Gefühle weckt! Karten gibt es im VVK im AWO-Treff Louise Schroeder (Gefonstr. 3) oder auch gerne spontan an der Veranstaltungskasse. Eintritt 5 €, VVK 3 €</p>
JUNI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	10	10.30		<p>Lebenslust für Jung und Alt Sechs Senior*innen aus dem Stadtdomizil und sechs Schüler*innen einer dritten Klasse der Grundschule Arnkielstr. gehen in diesem Theaterstück gemeinsam der Frage nach: Ob die Tiere im Wald ihre gute Laune wiederfinden? Eintritt frei</p>
SO	10	20.00		<p>Hut ab Hamburg! Musik, Comedy, Artistik, Theater, Tanz und vieles mehr – erlebt Hamburgs Newcomer-Szene live im Kuppelsaal! Iris Boockmann und Jan Lehmann führen mit Humor und musikalischen Einlagen durch zwei Stunden überraschendes Programm. Eintritt 12 €</p>
SA	11	20.00		<p>stadtklang Sommerkonzert Auf dem Konzert der Musikschule „stadtklang“ erwartet einen gute, handgemachte Musik aus Pop, Swing und Singersongwriter – toller Harmoniegesang, solistische Darbietungen von Lieblingssongs – und ein starkes, sangesfreudiges Ensemble! Eintritt 10 €, Kartenreservierung unter info@stadtklang.de</p>
SO	12	11.00		<p>Sommerflohmarkt mit Kinderprogramm (siehe Seite 6) Gebühr 5 € pro Meter, Standanmeldung unter Tel. 4210 2681 bzw. buergertreff@altonanord.de</p>
FR	17	10.00		<p>Frühlingstheater Die generationenübergreifende Theatergruppe erfindet den Frühling neu: Menschen mit viel Lebenserfahrung und Grundschüler*innen der dritten Klasse der Grundschule Arnkielstraße spielen zusammen Theater und blühen dabei richtig auf. Eintritt frei</p>
FR	19	15.00		<p>Louise tanzt – Tanzveranstaltung Ü50 (siehe oben, Ankündigung 22.5.) Eintritt 5 €, VVK 3 €</p>
SO	26	15.00		<p>Immer wieder sonntags ... Evergreen-Konzert Die Künstlerin Özlem Winkler-Özkan präsentiert – am Klavier begleitet von Kristina Heuer – ihre ganz eigenen und berührenden Interpretationen unvergesslicher Klassiker des letzten Jahrhunderts. Freuen Sie sich auf die bekanntesten Lieder von Marlene Dietrich, Edith Piaf, Elvis Presley oder Hildegard Knef – die Sie so noch nie gehört haben. Eintritt 8 €</p>